

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen. 23 Vom Herrn M. Tommasini, Podestà in Triest, mit Pflanzen aus der Flora des Küstenlandes. — 24 Vom Herrn Karl, Pfarrer in Fugau, mit Pflanzen aus der Flora von Nordböhmen. — 25 Vom Herrn Dr. Milde in Breslau, mit Pflanzen aus der Flora daselbst.

— 3. Verzeichniss neu eingesandter Pflanzenarten: *Abies excelsa* D. C. Aus dem nördlichen Böhmen, eingesendet von Karl. — *Ajuga alpina* Vill. Von Schluckenau einges. von Karl. — *Aldrovanda vesiculosa* L. Von Pless in Schlesien, gesammelt von Fuchs einges. von Dr. Milde. — *Equisetum campestre* Schulz., *E. pratense* Ehrh., *E. inundatum* Lasch. Aus Breslau einges. von Dr. Milde. — *Gagea Schreberi* Rth. Aus dem nördlichen Böhmen einges. von Karl. — *Hieracium flexuosum* W. K. Von Idria einges. von Dolliner. — *Jasminum fruticans* L. Von Grenoble, eingesend. von Huguenin. — *Lemna arrhiza* L. Von Breslau einges. von Dr. Milde. — *Linaria origanifolia* D. C. Von Grenoble einges. von Huguenin. — *Mönchia erecta* G. M. S. Aus dem nördl. Böhmen einges. von Karl.

Correspondenz. Herrn Prof. G. in T.: „Cryptogamen können Sie erhalten. Senden Sie einen nach Rabenhorst alphabetisch geordneten Desideraten-Catalog ein.“ — Herrn Prof. H. in J—g. „Sie erhalten bald eine Sendung. Ihre Frage wird mit Ja beantwortet.“ — Herrn G—l in K—t. „Es liegt eine Sendung für Sie bereit.“

Gärten in Wien.

Im botanischen Garten des Theresianums blühen auf den Alpenanlagen folgende Pflanzen:

Adenostyles alpina Bl. & F. — *Solidago atpestris* W. K. — *Achillea Clusiana* Tausch. — *Senecio abrotanifolius* L. — *Crepis alpina* L. — *Hieracium aurantiacum* L. — *H. alpinum* L. — *Campanula pulla* L. — *C. caespitosa* Scop. — *C. pusilla* Hänke. — *C. Scheuchzeri* Vill. — *C. thyrsoidea* L. — *Astrantia carniolica* Wulf. — *Sedum dasyphyllum* L. — *Sempervivum arachnoideum* L. — *Saxifraga aizoides* L. — *S. stenopetala* Gand. — *Papaver Burseri* Crantz. — *Atsine austriaca* MK. — *Möhringia polygonoides* MK. — *Sitene atpestris* Jcq. — *S. petrea* W. K. — *Alchemilla montana* Willd.

Im botanischen Garten blühen:

Abutilon striatum. — *Botryodendron capitatum* Endl. — *Tanghinia veneniflua* Don. — *Sempervivum villosum* Haw. — *Psoralea aphylla* L. — *Tournefortia subfruticosa* Willd. — *Solanum lanceolatum* Cav. — *Genista spinosa* Poll. — *G. candicans* L. — *Atoë (Gasteria) elongata*. — *Dyckia rariflora* Schult. — *Hibbertia volubilis* Andr. — *Callothamnus villosus*. — *Leptospermum flavum* Smith — *Asclepias nivea* L. — *Diodia dasycephala*. — *Petargonium quinquevulnerum* Willd. — *Viminaria denudata* Smith.

Mittheilungen.

— Die Errichtung eines zweiten landwirthschaftlichen Institutes in Ungarn ist beantragt. Dasselbe soll in der fruchtbaren Gegend des Banates placirt werden.

— Blaue Rosen zu gewinnen soll in dem durch seine Rosencultur bekannten Garten des Palais Luxemburg gelungen sein.

— *Polygonum viviparum*. — Dr. Royle machte in den Gebirgen des nördlichen Indien die Bemerkung, dass selbe wie Mussoore, Kedarkante, und Peer-Punzal zwischen 7000 — 13000 Fuss, so wie Kherrang, Chandow und andere Pässe mit dem europäischen *Polygonum viviparum* überzogen sind.

— Eine neue deutsche Flechtenart. — Der k. k. Salinen-Forstkommissär A. v. Krempelhuber in München beschreibt in Nr. 18 der Flora eine solche unter dem Namen *Cetraria barvarica*, die er in den ausgedehnten Hochgebirgswaldungen bei Mittenwald auffand, wo sie an alten Stämmen von Fichten und Tannen nicht sehr häufig vorkömmt. Diese Flechte unterscheidet sich augenfällig von allen ihren Gattungsverwandten, erinnert jedoch hinsichtlich der Farbe an *Parmelia caperata* und in Bezug auf ihre Gestalt an *Cetraria juniperina* variet. *pinastri*.

— *Dracena Draco* L. — Die grössten Stämme der jetzt in England, namentlich im Kew - Garten befindlichen Exemplare sind 20 — 23 Fuss hoch. Diese Grösse wird von Berthelot als das erste Alter angesehen, welches der Baum an seinem natürlichen Standorte in 25 — 30 Jahren erreicht. Er spricht noch von zwei andern Perioden, der des Zunehmens bis zur völligen Entwicklung und der des Abnehmens oder Zurückgehens. Diese Perioden sind indess unberechenbar. In dem zweiten Lebensalter verlieren sich die von den abgefallenen Blättern zurückgebliebenen Narben am Stamme und derselbe wird immer dicker und bringt viele Aeste hervor, an denen sich Blütenrispen entwickeln.

— Zwei neue Ackerbauschulen dürften noch in diesem Herbst in Böhmen ins Leben treten und zwar zu Chotzen und Puhonitz.

— In Lemberg, woselbst die Hochschule im nächsten Winterkurse mit einer medicinischen Facultät vervollständigt wird, wird auch ein botanischer Garten angelegt.

— *Paulownia imperialis*. — Herr Professor Grzegorcek in Tarnow schreibt uns, dass daselbst im Garten des Fürsten Sangursko diese interessante Pflanze ebenfalls blühet.

— Zur Errichtung einer landwirthschaftlichen Schule in Galizien hat Se. Majestät der Kaiser der Landwirthschaftsgesellschaft in Lemberg den Betrag von 3000 fl. ein für allemal und für die Dauer von 10 Jahren einen Unterstützungsbetrag von jährlichen 2500 fl. CM. bewilligt.

— Kalthäuser in Russland. — An den Warmhäusern in Russland befindet sich immer eine lange, hölzerne, dunkle, wohlverschlossene Gallerie, welche ein Kalthaus genannt wird. In diesen Raum bringt man eine grosse Anzahl Bäume mit abfallendem Laube, die bei uns im Freien wachsen, z. B. italienische Pappeln, Kastanienbäume, mehre Eichenarten, Nussbäume, Ahorn, Arten von Cytisus und besonders Rosen und Geisblatt.

Erklärung.

Seit einiger Zeit kommen uns von mehren Seiten Reclamationen von Nummern unserer Zeitschrift zu, welche die Herren Pränumeranten durch die k. k. Post nicht erhalten haben. Um jeder irrigen Meinung über das Nichteintreffen der bemerkten Nummern vorzubeugen, erklären wir, dass die Expedition des Blattes von Seite der Redaction einer so genauen und wiederholten Controlle unterliegt, dass dadurch das Uebersehen auch nur Eines Pränumeranten bei der Adressirung unmöglich gemacht wird. Wenn demnach ein Blatt an seine Bestimmung nicht gelangt, so liegt dies ausserhalb der Verantwortlichkeit der Redaction. Wir ersuchen daher die Herren Pränumeranten im Falle des Nichterhaltens einer Nummer, dieselbe durch das betreffende Postamt reclamiren zu lassen und nicht sich brieflich (was mit Portoauslagen verbunden ist) an die Redaction zu wenden. Uebrigens ist letztere stets bereit, den Herren Pränumeranten bei der Versendung verloren gegangene Nummern zu ersetzen. Die Redaction.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 231-232](#)